

Antwort der Links-Fraktionals E-Mail vom 4.11.2022 auf die Fragen der Bürgerinitiative Zehlendorf in Vorbereitung der 15. Bürgerversammlung am 18.11.2022

Sehr geehrter Herr Küttner, sehr geehrte Mitglieder der BI Zehlendorf,

zuerst möchten wir uns für die Einladung zur Bürger*innenversammlung am 18. November bedanken. Von der Linksfraktion Steglitz-Zehlendorf kommen wir beide.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zur Entwicklung von Zehlendorf Mitte. Voranstellen wollen wir jedoch den einschränkenden Hinweis, dass unser Einfluss in der BVV Steglitz-Zehlendorf als kleinste Fraktion mit nur drei Verordneten und außerhalb der Zählgemeinschaft recht gering ist.

Dennoch machen wir selbstverständlich konkrete Vorschläge und werben in der BVV und in der Öffentlichkeit für unsere politischen Überzeugungen und Ideen.

Nun zu Ihren Fragen:

1) Bahnhof:

Hier rächt sich leider die zögerliche Planung des Bezirksamtes. So wie es aussieht, wird der Baubeginn des Zugangs Postplatz circa drei Jahre nach dem Beginn der ersten Umbauarbeiten ab dem Jahr 2026 liegen. Die Arbeiten sollen dann bis 2031 abgeschlossen werden. Mehr können wir zum aktuellen Stand der Planungen nicht sagen. Wenn Sie konkrete Informationen wünschen, können wir gerne über Kristian Ronneburg, unseren Sprecher für Mobilität im Abgeordnetenhaus Berlin, Fragen an die Senatsverwaltung anregen.

Für die Linksfraktion Steglitz-Zehlendorf haben der Umbau des Bahnhofes (auch in Hinblick auf die Wiederaufnahme der Stammbahn) sowie der Ausgang Postplatz hohe Priorität. Auch für die Barrierefreiheit am Bahnhof haben wir uns mehrfach eingesetzt. Vor wenigen Wochen wurde von der Zählgemeinschaft und uns (gegen die Stimmen von CDU und AfD) beschlossen, dass es nur den neuen Ein-/Ausgang am Postplatz geben soll.

2) Rathaus:

Das Thema steht momentan allem Anschein nach nicht sehr weit oben auf der Agenda der Zählgemeinschaft oder aber man möchte sich nicht gerne in die Karten schauen lassen. Die Linksfraktion ist aktuell wieder einmal mit der Asbestproblematik im Bauteil E beschäftigt. Alleine dieses Problem und das ebenfalls belastete Leitungswasser wären zwei sehr gute Gründe, den Rathausneubau mit Nachdruck voranzutreiben. Erst heute wurde ein erneuter öffentlicher Brandbrief des Personalrates veröffentlicht. Wir unterstützen die Belegschaft in ihrem Kampf für gute Arbeitsplätze.

Bezüglich der Bürger*innenbeteiligung warten wir die Ergebnisse der Versammlung am 18. November ab und werden danach ggf. erneut auf den Beginn einer ernstzunehmenden Beteiligung von BVV und Bürger*innen hinwirken. Eine vollumfassende Bürger*innenbeteiligung ist aus unserer Sicht allein schon deswegen dringend geboten, da wir an den Neubau viele Wünsche hinsichtlich einer Öffnung in den Kiez und Bezirk anlegen. Wir wollen (anders als heute) einen belebten Ort und u. a. auch Räumlichkeiten für kulturelle und soziale Projekte.

3) Stadtplanung:

Dies sind zum Teil Fragen, die wir nicht konkret beantworten können. Gleichwohl unterstützen wir hier inhaltlich die Forderung der BI Zehlendorf nach einem Gesamtkonzept. Zur Frage der Bürgerbeteiligung äußern wir uns unter Frage 6.

4) Öffentliche Räume:

Hier fordern wir permanent Veränderungen und setzen uns für eine konsequente Verkehrswende (nicht nur) in Zehlendorf Mitte ein. Leider erfolglos beantragt haben wir bereits eine Parkraumbewirtschaftung in Zehlendorf Mitte, einen dauerhaften Blitzer vor dem Bettenhaus (hier stellt mittlerweile selbst die Polizei Berlin eine Häufung der Rotlichtverstöße fest) und die Wiedereinführung der Fußgänger*innenzone am Kleinen Teltower Damm. Selbstverständlich unterstützen wir auch die Absicht der Senatsverwaltung, auf der Clayallee eine dauerhafte Busspur einzurichten. Die bezirklichen Versuche mit den sogenannten Park-its in der nördlichen Clayallee lehnen wir hingegen ab. Die Verwaltung muss endlich den Mut aufbringen, Autoparkplätze abzuordnen, wenn sie dem Mobilitätsgesetz entgegenstehen. Nachdem Politik und Verwaltung die letzten Jahrzehnte die autogerechte Stadt geformt haben, braucht es aus unserer Sicht eine entsprechend kräftige Gegenbewegung, um wenigstens Flächengerechtigkeit zu erreichen. Die Aufteilung des Straßenraums in Zehlendorf-Mitte ist diesbezüglich ebenso unzufriedenstellend wie die Qualität fast aller Radwege.

Was in Zehlendorf Mitte aus unserer Sicht zudem fehlt, sind unkommerzielle und öffentliche Aufenthaltsräume für Kinder und Jugendliche.

5) Klimawende:

In Berlin sind es vor allem die Bereiche Verkehr, Gebäude und Energie, die uns zur zwingend notwendigen Klimaneutralität führen können. Der Bezirk kann insbesondere über eine Verkehrswende, Flächenentsiegelung, mehr Naturräume, den Einsatz erneuerbarer Energien und Energieeinsparungen eine positive Wirkung entfalten. Leider nutzt man nicht die eigenen Möglichkeiten, sondern zeigt mit dem Finger auf andere oder aber malt die Realität lieber grün

an.

So geschehen z. B. beim von der BVV im Februar 2021 verabschiedeten Klima-Antrag. Das Ergebnis nach einem Jahr (!) Diskussion ist auch heute noch beschämend. Eine Kurzversion unserer Kritik sowie unsere 55 erfolglosen Änderungsanträge an das Papier können Sie hier nachlesen: <https://linksfraktion-sz.de/presseerklarungen/detail/klima-ignoranz-von-gruenen-cdu-fdp-und-spd-in-der-bvv-steglitz-zehlendorf/>

Oder beispielsweise auch beim Großbauprojekt Lichterfelde Süd, wo ein kompletter Stadtteil auf schützenswerter Naturfläche errichtet werden soll. In Lichterfelde Süd wird weiterhin die autogerechte Stadt geplant, werden unnötig große Flächen für Einfamilienhäuser versiegelt, werden fast tausend Bäume gefällt und Naturverbände zerschnitten, werden Wohnungen und Häuser gebaut, die nicht die bestmögliche energetische Qualität aufweisen usw. In der BVV stellen insbesondere Grüne und SPD dieses Bauprojekt immer wieder als ein ökologisches Vorzeiprojekt dar.

Für die Reaktivierung der Stammbahn als Regionalbahnvariante setzt sich unserer Bezirksverband seit vielen Jahren ein. Um ehrlich zu sein: Uns geht es trotz der nun endlich getroffenen Variantenentscheidung nicht schnell genug und wir ärgern uns über jede Verzögerung. Im Januar plant das Wahlkreisbüro von Franziska Brychcy eine Veranstaltung zur Reaktivierung der Stammbahn, dem Ausbau und der Verlängerung der S25/S26 sowie weiteren ÖPNV-Verbindungen zwischen dem Südwesten Berlins und Brandenburg. Sehr gerne schicken wir Ihnen eine Einladung.

6) Bürgerbeteiligung:

Wir wissen nicht, was und ob die Zählgemeinschaft hier etwas plant. Angekündigt war in der Zählgemeinschaftsvereinbarung sehr viel, umgesetzt wurde im ersten Jahr kaum etwas (sieht man von den lobenswerten Bürgerbeteiligungsveranstaltungen von Urban Aykal zu konkreten Verkehrsprojekten ab).

Eine vollumfängliche Finanzierung von Bürger*innenbeteiligungsprojekten wäre bereits seit 2020 möglich gewesen. Wie Sie aber sicherlich der Presse entnommen haben, hat der Bezirk durch den Senat dafür bereitgestellte Gelder verfallen lassen und es brauchte auch erst einen Bürger*innenantrag, um hier weiteren Druck auf die Bezirkspolitik aufzubauen. In der nächsten Sitzung der BVV steht ein Antrag von uns auf der Tagesordnung, der eine sofortige Umsetzung des Bürger*innenantrages zur Bürger*innenbeteiligung fordert. Die neue Zählgemeinschaft hat den Antragstext gegen unseren Willen in „durch Amtshandeln erledigt“ geändert. Man könnte daher mit etwas Sarkasmus fragen, warum die BI Zehlendorf Mitte von diesem Amtshandeln noch keine Kenntnis hat. Gesagt wurde uns, dass die Ablehnung unseres Antrages mit dem Prozess der Entwicklung von Leitlinien zur Bürger*innenbeteiligung zusammenhängt. Hierzu wird es drei Werkstattgespräche geben und ein Begleitgremium wird konstituiert, um zu Ergebnissen zu kommen, Strukturen zu schaffen und die Formate umzusetzen.

Wir werden das selbstverständlich begleiten und können versprechen, dass wir weiterhin hartnäckig auf konkrete Maßnahmen und Transparenz drängen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dennis Egginger-Gonzalez / Pia Imhof-Speckmann

Linksfraktion Steglitz-Zehlendorf
Kirchstraße 1/3, 14163 Berlin
Telefon: 030/90299-5987
Mobil: 0176-47182144
www.linksfraktion-sz.de